

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 97.

Samstag den 30. April 1870.

(143—3)

Nr. 558.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz sind zwei neu-systemisirte Gerichts-Adjunctenstellen, und zwar eine mit dem jährlichen Gehalte von 900 fl., die andere mit 800 fl., im Falle der graduellen Vorrückung aber beide mit dem Gehalte von 800 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 8. Mai 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 22. April 1870.

(142—3)

Nr. 558.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine neu-systemisirte Dienersgehilfenstelle mit der jährlichen Löhnung von 300 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 8. Mai 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 22. April 1870.

(141—3)

Nr. 3868.

Kundmachung.

Zufolge einer zwischen dem k. k. Handelsministerium und dem k. ungarischen Handelsministerium getroffenen Vereinbarung haben im Postanweisungsgeschäfte vom 1. Mai 1870 angefangen folgende Veränderungen einzutreten.

1. Vom bezeichneten Tage an können Geldbeträge bis einschließlich Hundert (100) Gulden an allen Orten des Inlandes, wo sich kaiserlich-königliche oder königlich-ungarische Postanstalten befinden, zur Zahlung nach allen andern oben bezeichneten Postorten, und zwar sowohl im gewöhnlichen, als auch, wo sich Telegraphen-Stationen befinden, im telegraphischen Wege angewiesen werden.

2. Beträge von mehr als 100 bis 1000 fl. können nur bei den und an die hiezu eigens ermächtigten Postcassen, Beträge von mehr als 1000 fl. bis 5000 fl. von diesen Postcassen nur nach Wien und Pest angewiesen werden.

Die Anweisung im telegraphischen Wege bleibt auf Beträge bis 500 fl. beschränkt.

3. Die Gebühren werden ermäßigt, und es sind vom 1. Mai l. J. ab für gewöhnliche Anweisungen, und zwar für Beträge:

bis einschließlich	10 fl.	5 Kr.
von mehr als	10 fl. bis 50 fl.	10 Kr.
" " "	50 " " 100 " "	15 " "
" " "	100 " " 500 " "	30 " "
" " "	500 " " 1000 " "	60 " "
" " "	1000 " " 2000 " "	90 " "
" " "	2000 " " 3000 " "	1 fl. 20 " "
" " "	3000 " " 4000 " "	1 " 50 " "
" " "	4000 " " 5000 " "	1 " 80 " "

ohne Unterschied der Entfernung zu bezahlen.

Diese Gebühr ist von dem Aufgeber zu entrichten, und zwar für Beträge bis 10 fl. durch die mit dem Stempel von 5 Neukreuzern versehenen Anweisungs-Blanquette, bei höheren Beträgen theils durch die gestempelten Blanquette, theils durch die Ergänzungs-Briefmarken, welche auf der durch Vordruck ersichtlich gemachten Stelle der Anweisung aufzukleben sind.

Zu diesem Behufe werden statt der bisherigen neue Postanweisungs-Blanquette ausgegeben, welche mit dem Stempel von 5 Neukreuzern versehen, und um diesen Betrag bei allen Postämtern und Briefmarken-Verschleißern zu beziehen sind.

Postanweisungs-Blanquette, welche vor ihrer Aufgabe durch ein Versehen oder zufällig unbrauchbar geworden sind, können gegen Erlag des Betrages von 1 Neukreuzer in derselben Weise umgetauscht werden, wie es bei verdorbenen Briefcouverten der Fall ist.

4. Bei telegraphischen Geldanweisungen sind die Anweisungsgebühren in der obigen Weise, die für die Uebertragung des Telegramms zur Telegraphenstation, für die telegraphische Beförderung

und für die Expresbestellung festgesetzten besonderen Gebühren aber, wie bisher, bar zu entrichten.

Triest, den 19. April 1870.

A. k. Postdirection.

(146—2)

Nr. 111.

Kundmachung.

Mit Bewilligung des hohen k. k. Oberlandesgerichtspräsidium in Graz vdo. 16. April 1870, Z. 2267, wird die Gemeinde der l. f. Stadt Laas daselbst ein neues Gerichts- und Steueramtslocale ausführen.

Zum Zwecke dieses Aufbaues wird die Licitationstagsatzung auf den

15. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gemeindefanzlei zu Laas angeordnet.

Nach dem Kostenüberschlage betragen:

1. Die Maurerarbeiten	5573 fl. 29 kr.
2. " Steinmearbeiten	212 " 80 "
3. " Zimmermannsarbeiten	1589 " 21 "
4. " Tischlerarbeiten	463 " 50 "
5. " Schlosserarbeiten	736 " — "
6. " Gußeisenarbeit	100 " — "
7. " Spenglerarbeit	124 " — "
8. " Glaserarbeit	165 " 69 "
9. " Hafnerarbeit	300 " — "
Summa	9267 fl. 49 kr.

Diese Arbeiten werden einzeln an den Mindestbietenden veräußert. Sollte sich nach geschlossener Licitation jedoch jemand finden, welcher das Ganze um einen mindern Preis übernimmt, so wird dies vorgezogen.

Für allfällige Herstellung des Materiales wird sich die Gemeinde mit dem betreffenden Ersterher ins Einvernehmen setzen, oder ist jeder berechtigt das Materiale nach Belieben selbst beizustellen.

Schriftliche Offerte mit 10perc. Vadium sind an das Gemeindeamt einzufenden.

Der Bauplan, Kostenüberschlag und Licitationsbedingnisse liegen zu Jedermanns Einsicht in der Gemeindefanzlei.

Gemeindeamt der l. f. Stadt Laas am 25sten April 1870.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 97.

(994—2)

Nr. 1423.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Michael Birk gehörigen, gerichtl. auf 575 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 619 vorkommenden, in Verthe bei Zmenje liegenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

16. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in diefer Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat,

so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 7. April 1870.

(957—3)

Nr. 5964.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei zur Einbringung der dem mj. Jakob Kodivé von Josef Velt aus dem Urtheile vom 24. März 1867, Z. 6358, schuldigen Alimentationskosten pr. 45 fl. s. A. mit Bezug auf die hohe oberlandesgerichtliche Verordnung vom 9. Februar d. J., Z. 1669, zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der für Josef Velt mittelst Schuldscheines vom 19. November 1860 bei der dem Franz Velt von Topol gehörigen, im Grundbuche Burgstall sub Urb.-Nr. 63/53, Post-Nr. 26 vorkommenden Realität haftenden Forderung pr. 429 fl. 75 kr. die Tagatzung auf den

11. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen, daß obige Forderung bei dieser Feilbietung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach, am 8. April 1870.

(963—3)

Nr. 1286.

Sistierung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 13ten Februar 1870, Z. 592, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die Feilbietung der Forderung beim Herrn Alois Rabič von Radmannsdorf pr. 1000 fl., weil sie nicht zu Recht bestehen soll, sistirt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. April 1870.

(878—2)

Nr. 261.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Frau Franziska Milove von Cirknic die mit Bescheid vom 2. Juli 1867, Z. 4256, auf den 22. November 1867 angeordnete, aber mit dem Gesuche de praes. 16. November 1867, Z. 7784, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Marka Plečnik gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 514/7 ad Grundbuche Voitsch wegen schuldiger 50 fl. 17 kr. reassumando auf den

14. Mai 1870

mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten Februar 1870.

(849—3)

Nr. 1871.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Bohann Sajm von Grafenbrunn Nr. 84 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 122 fl. 4 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Bekttern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 409 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

17. Mai,

24. Juni und

19. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

(1029-1) Nr. 6659.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Flora Heindorfer von Gmünd, durch Dr. Karl Bresnik in Pettau, gegen Johann Romanič von Oberberg Hs.-Nr. 1 wegen aus dem Urtheile vom 15. März 1869, Z. 1561, schuldiger 161 fl. 49 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. I, Fol. 126 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 7. Mai,
8. Juni und
2. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10ten December 1869.

(1028-1) Nr. 6618.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Prevc von Krainburg, durch Dr. Prevc von Krainburg, gegen Johann Spechar von Sabetih Hs.-Nr. 5 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. December 1863, Z. 5714, und Cession vom 13ten December 1864, schuldiger 44 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. V, Fol. 63, Rectif.-Nr. 427 vorkommenden Realitäten Hälfte sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 260 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 6. Mai,
4. Juni und
2. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. December 1869.

(991-2) Nr. 1124.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die executive Feilbietung der dem Josef Pečar von Zaborst Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. bewerteten, im Grundbuche der Lustthaler Dominicalisten sub Rectif.-Nr. 3 vorkommenden Mählfeld wegen schuldiger 116 fl. 29 kr., der auf 21 fl. 5 kr. adjustirten und weiter erlaufenden Executionskosten im Reassumirungswege bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

- 14. Mai,
15. Juni und
15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Mählfeld erst bei der letzten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten März 1870.

(993-2) Nr. 1276.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Johann Fribar von Ramenca Nr. 8 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 59 fl. 50 kr., der auf 14 fl. 79 kr. adjustirten und weiter erlaufenden Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D. Com-menda Laibach sub Urb.-Nr. 400 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1435 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 16. Mai,
15. Juni und
16. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 27ten März 1870.

(949-2) Nr. 5219.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Ljubček von Verhe gegen Franz Gräter von ebendort wegen aus dem Vergleiche vom 14. September 1859, Z. 2878, schuldiger 63 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensuß sub Urb.-Nr. 479 und 481 vorkommenden Bergrealitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 960 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 11. Mai,
11. Juni und
11. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 27ten December 1869.

(852-2) Nr. 1874.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, gegen Jakob Copič von Sagurje wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869 schuldiger 22 fl. 14 1/2 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem Urb.-Nr. 73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 730 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 20. Mai,
28. Juni und
22. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

(879-2) Nr. 636.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über das Ansuchen der Elisabeth Kobida von Unter-Planina, als Cessionärin des Valentin Matičič von Eibenschuß, die Reassumirung der mit Bescheid vom 19. September 1857, Z. 5606, einstellenden sifirten executiven Feilbietung der dem Johann Rušlan von Laze Hs.-Nr. 35 gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt St. Margareth sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, auf 2409 fl. 10 kr. C. M. bewerteten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

- 12. Mai,
11. Juni und
12. Juli 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten Februar 1870.

(823-2) Nr. 4231.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Rojna von Derschischka gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten, im ehemaligen Grundbuche Pempensfeld sub Urb.-Nr. 131/a, Tom. II, Fol. 95 vorkommenden Realität pet. 49 fl. 29 kr. f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 30. Mai,
die zweite auf den
2. Juli

und die dritte auf den 3. August 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 8. März 1870.

(915-2) Nr. 991.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorstehung von Goče gegen Anton Janežič von Gradisce Nr. 32 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. Jänner 1870, Z. 3194, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XIX, Pag. 208 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 185 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 14. Mai,
14. Juni und
15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten Februar 1870.

(876-2) Nr. 131.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gegeben:

Es sei in Folge Ansehens der Maria Milavec'schen Verlagsmasse von Planina, durch den Curator Herrn Mathias Koren, die zufolge Bescheides vom praes. 26ten November 1866, Z. 7382, pecto. 77 fl. 55 1/2 kr. c. s. c. auf den 27. April 1867 angeordnet gewesene, sohin sifirte dritte Real-Feilbietungs-Tagssatzung der dem Andreas Rušlan von Laze gehörigen sub Rectif.-Nr. 3, Urb.-Nr. 2 ad Grundbuch Pfarrgilt St. Margarita in Planina vorkommenden Ahtelhube, und rücksichtlich jener Bestandtheile, welche von dieser Ahtelhube nach der inzwischen mit Bewilligung der Tabulargläubiger vorgenommenen freiwilligen Veräußerung einiger Theile derselben verblieben, auf Grundlage der Nachtrags-Licitationsbedingungen vom 8. Jänner 1870 im Wege der Reassumirung neuerlich auf den

- 13. Mai 1870

mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten Jänner 1870.

(827-3) Nr. 4229.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Bider von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 1754 fl. geschätzten, im Grundbuche Weissenstein sub Urb.-Nr. 202, Rect.-Nr. 116, Tom. I, Fol. 77 vorkommenden Realität pet. 289 fl. 69 kr. f. A., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 30. Mai,
die zweite auf den
2. Juli

und die dritte auf den 3. August 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 8. März 1870.

(992-2) Nr. 1147.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Franz Zapuder von Gorica Nr. 31 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 75 fl., der auf 16 fl. 83 kr. ö. W. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D. Com-menda Laibach sub Urb.-Nr. 432 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 866 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 14. Mai,
15. Juni und
15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten März 1870.

Gottes Segen bei Kohn in Wien!!

Wechselstube, Börsen- und Lotterie-Comptoir.

Wechselstube.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industrie-Papiere, Gold- und Silbermünzen, Empfehlung von Capitalanlagen, Umwechslung von Coupons und Auskünfte.

Lotterie-Comptoir.

Rose und Promessen zu allen Ziehungen. 20stel Antheilscheine auf 1864er Staatslose à fl. 8, auf Creditlose à fl. 10; durch den Ankauf eines solchen Antheilscheines spielt der Eigenthümer sofort auf den 20sten Theil des auf dem ausgefertigten Antheilschein genau bezeichneten und bei uns deponirten Loses, und ist dies Los zum 20sten Theil dessen Eigenthum. Diese Antheilscheine kaufen wir stets zum Tagescourse zurück.

Lose auf Raten. Promessen auf 1864er Lose à fl. 3.

Börsen-Geschäfte

gegen Ertrag eines Depots von circa fl. 500 für je einen Börsenschuß, d. h. fl. 5000 werden prompt und so- lid direct von uns ohne Vermittlung eines Commissionsausführers. Proportionalen billigt. Der erzielte Ge- winn wird sofort ohne Abzug ausbezahlt. Die Dauer der Speculation ist im Belieben der Partei. Pro- gramm gratis. Auskünfte auf schriftliche und mündliche Anfragen.

Josef Kohn & Co.,

Wechsler, Wien, Stadt, Schottengasse Nr. 6.

(539-16)

Wilhelmsdorfer Malzextract-CHOCOLADE.

Auf neun Ausstellungen prämiert. Nach F. F. Professor Heller an der Wiener Klinik allein echt.

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die Stüßiges nicht vertragen, besonders für (2402-18)

Brustleidende.

1/2 Paquet (à 4 Zetteln) in 6 Sorten zu 12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 kr. (auch in 1/2 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Zetteln).

Anerkennung

„Da mir Ihr Malzextract außer- ordentlich gut bekommt, so bitte um 4 Paquets Malzextract-Chocolade etc.“

Berger, Kaminmüller zu Schwarzberg Ob.-Dorf.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker Ottokar Schenk, Kundschaftsplatz — und bei Herrn Johann Perdan.

Auf die Anpreisung der k. k. Prof. Oppolzer und Heller an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Hofischen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von Aug. Jos. Küfferle & Co. (Wien.)

(1031-1) Nr. 2070.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Herrn Vincenz Verhouscheg gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 189 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Bettzeug, Wäsche, bewilliget, der zweite Feilbietungstermin auf den

20. Juli 1870,

von 9 bis 12 Uhr Vor- und nöthigen- falls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in der Wohnung des Executen, Kapuziner-Vorstadt Hs.-Nr. 70/b, mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte gegen so- gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 26. April 1870.

(966-3) Nr. 562.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Februar 1870, Z. 562, wird kund gemacht, daß in der Executionsache der Baron Zoisschen Gewerkschaft Seebach gegen Franz Globočnik von Krainburg pto. 2042 fl. c. s. e., da die erste Feilbietung resultatlos war, am

19. Mai 1870

zur zweiten Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 192 und 197 ad Herrschaft Radmannsdorf geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. April 1870.

(945-3) Nr. 1784.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Gertraud Tscheringa, Stefan Edešar, Franz Lenartschitsch, Jerni, Miza, Anton und Jakob Lenartschitsch mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bartholomä Lenartschitsch, als Besitzer der im magistratischen Grundbuche sub Rect.-Nr. 543 vorkommen- den Eindrittel-Wiese, pto. Verjährt- und Erlöschungserklärung der zu ihren Gunsten hierauf hastenden Satzposten pr. 900 fl., 1200 fl. und 300 fl. die Klage de praes. 5. April 1870, Z. 1784, eingebracht, und um richterliche Hilfe gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Be- klagten wider ihren allfälligen Rechts- nachfolger diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hier- ortigen Gerichtsadvocaten Dr. Robert v. Schrey als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung aus- geführt und entschieden werden wird.

Da nun die obige Klage den Ge- klagten zu Händen ihres Curators Dr. Robert v. Schrey, um die binnen 90 Tagen

a. d. r. zu erstattende Einrede, zuge- fertigt worden ist, so werden die Ge- klagten dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem be- stimmten Vertreter Dr. v. Schrey die Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sach- walter zu bestellen und diesem Ge- richte namhaft zu machen, und über- haupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, ins- besonderes, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst heizumessen haben würden.

Laibach, am 12. April 1870.

(984-3) Nr. 1315.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum Edicte vom 6ten März d. J., Z. 945, bekannt gegeben, daß die auf den 5. April d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Reschen sub Urb.-Nr. 37 ad Herrschaft Reitenburg über Einschreiten der Executionsführerin auf den

3. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität mit dem vorigen Anhang übertragen wor- den sei.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 3. April 1870.

Einladung

zur allgemeinen

Versammlung der k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft am 4. Mai 1870.

Programm der zu verhandelnden Gegenstände:

1. Bericht über die Weinleseordnung vom Jahre 1860.
2. Bericht über die in Laibach zu errichtende Ackerbauschule.
3. Ueber die Nothwendigkeit der Abstellung der bei executiven Realfeilbietungen vorkom- menden Mißbräuche.
4. Bericht über die Schritte des Centralausschusses zur Hebung der Pferdezuucht in Krain.
5. Antrag zur Hebung des Handels mit Wippacher Obst.
6. Antrag auf Eisenbahnfrachten-Ermäßigung für Viehfutter.
7. Etwaige Separatanträge oder Vorträge einzelner Mitglieder, welche nach § 19 der Sta- tuten vorher dem Präsidium bekannt zu machen sind.

Mit dieser Versammlung ist eine Ausstellung landwirthschaft- licher Geräthe, Producte u. dgl. verbunden.

Der Centralausschuß bringt zur Ausstellung die zur Hebung der Flachsbereitung erforder- lichen Maschinen und original-russischen (Rigaer-) Leinamen, dann für die Filialen aus der Staatsubvention beigelegte Ackergeräthe.

Diejenigen Filialen oder einzelne Mitglieder, welche irgend ein interessantes landwirthschaftliches Geräthe oder landwirthschaftliche Erzeugnisse auszustellen wünschen, werden freundlichst ersucht, die Expositionsgegenstände für den Tag der Versammlung mit der Bezeichnung des Gegenstandes und dem Namen des Ausstellers zur Ausstellung zu bringen.

Die Versammlung findet am **Versuchshofe der Landwirth- schaft-Gesellschaft** auf der untern Pölsjana-Vorstadt statt. (881-3)

Beginn der Versammlung 9 Uhr Vormittags.

Laibach, am 4. April 1870.

Vom Central-Ausschusse der k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft.

Karl v. Wurzbach m. p.,
Präsident

Dr. Joh. Bleiweis m. p.,
Secretär.

Die Lairitz'sche Waldwollwaaren-Fabrik in Remda am Thüringerwald

macht hierdurch bekannt, daß sie bei

M. BERNBACHER

ein Depot ihrer rühmlichst bekannten, seit vielen Jahren gegen

Gicht und Rheumatismus

unübertrefflich bewährten und von ärztlichen Auto- ritäten warm empfohlenen

Waldwoll-Fabrikate und Präparate

unterhält.

Die Lairitz'sche Waldwoll-Watta, das Oel, die Unterkleider aller Art, Socken und Strümpfe, Flanell, Strickgarn, Sohlen etc. sind daher nur echt bei M. Bernbacher zu haben, woselbst auch Zeugnisse und Gebrauchsanweisungen stets gratis abgegeben werden.

Daß zum Zeichen der Echtheit jedes einzelne Stück mit dem Namen und Handschrift „Lairitz“ versehen ist, darauf wolle noch besonders geachtet werden. (447-3)

Mit 1. Juni d. J.

sind sämmtliche Gasthaus-Localitäten sammt Garten zur alten Post

in Krainburg zu verpachten. (989-2)

Darauf Reflectirende wollen sich entweder in der Affecuranz-Kanzlei, Gradtscha-Vorstadt Nr. 32 in Laibach, oder aber in Krain- burg bei der Eigenthümerin Frau Agnes Zallen wenden.

Frühling und Sommer

in der 24. Sternallee. 24.

Hiermit erlaube mir, ein geehrtes p. l. Publicum zur Ansicht meines neu fortirten Lagers ergebenst einzuladen.

Strohüte

für Herren, Damen und Kinder, neueste Façon und billigste Preise. Alle in das Modistenfach einschlagenden Artikel, als: Bänder, Blumen, Blondes, Crepp, Casir, Malin, Organtime, Spitzengrund etc.

Damen-Confection,

Frühjahr- und Sommer-Jacken,

Garnituren, Manschetten und Krägen, Klink- und Balansion-Spitzen, Nieder.

Schönste Auswahl in

Herren-Schleifen, Mascherln, Krägen und Manschetten.

Das Waschen und Anspülen von Strohhüten und das Aufertigen von Crepp- und Spitzen-Hüten wird bestens geliefert.

Bestellungen vom Lande werden prompt versendet.

Zu recht zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich hochachtungsvoll

Josef Röder sen.,
Sternallee Nr. 24.

(942-3)

Acqua di Felsina
 vom Professor **Bortolotti** in Bologna.
 Bestes Toilettewasser, dann gegen Zahn-
 schmerz, Brandwunden oder Aufregung der
 Haut etc. In Laibach allein echt zu haben in
 der Parfümeriehandlung des **Eduard Wahr.**
 (953-2)

Ein Clavier

ist wegen Abreise sogleich zu verkaufen.
 Näheres Spitalgasse Nr. 277, I. Stock,
 täglich von 11 bis 12 Uhr Vormittags.
 (1030-1)

Fortepianos,

neue, mit 7 Octaven, zu 340
 und 300 fl., eines etwas überspielt,
 zu 210 fl., dann mehr überspielte,
 doch im guten Zustande, mit 6³/₄
 Octaven, zu 160, 115, 100 und
 zu 90 fl., sind zu verkaufen oder zu
 leihen beim Claviermacher (1000-2)

Wittenz,

Kärutner-Gasse Nr. 70 in Laibach.

Zur gefälligen

Beachtung.

Eine junge Frau, treu, redlich und verläss-
 lich, empfiehlt sich als Verkäuferin oder Führe-
 rin eines Geschäftes.

Offerte wolle man unter Chiffre **M. Ch.**
 Post **Hohitsch** adressiren. (1003-3)

In Grubenbrunn

(Oberschichta) (1011-2)

sind von 1. Mai an mehrere

Wohnungen

mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Es werden hier dem Publikum den unserigen
 nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfoh-
 len, welche natürlich nicht die richtige Wirkung
 haben können; um Verwechslungen zu vermeiden,
 bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilionesse,

vom Ministerium geprüft und
 concessionirt, reinigt die Haut
 von Leberflecken, Sommerspross-
 sen, Pockenflecken, vertreibt den
 gelben Teint und die Rötze der
 Nase; sicheres Mittel für strop-
 hulöse Unreinheiten der Haut,
 erfrischt und verjüngt den Teint und macht den-
 selben blendend weiß und zart. Die Wirkung
 erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garan-
 tirt, à Fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugungsmittel - Pomade à Dose 2 fl.
 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten
 erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen
 Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt.
 Auch wird dieselbe zum Kopfhairwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl.
 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt
 in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben
 vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel,
 à Fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewach-
 sener Scheitelhaare und der bei Damen vorkom-
 menden Barspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.
 Die Niederlage befindet sich in Laibach
 bei **Albert Trinker.** (906-4)

BAD NEUHAUS

(Steiermark),

an der Südbahnhofstation **Cilli** (mittels Eilzugs 8¹/₂ Stunden von Wien, 6¹/₂ Stunden von Triest), kräftigende **Gebirgstherme** von 29.2° N.,
 von unübertroffener Heilwirkung in **Frauen- und Nervenkrankheiten, Rheumatismen, Darm- und Blasen-**
katarrhen, Drüsen- und Gelenksleiden, mangelhafter Bluthreinigung, Bleichsucht etc. Kräftige Ge-
 birgsluft, herrliche Parkanlagen in Nadelwäldern, treffliche Molkensiederei, ausgezeichnete Restauration. — **Saison-Eröffnung am**
1. Mai. Anfragen und Bestellungen an die Direction des steierm. landesch. Mineralbades Neuhäus bei Cilli, Steiermark. Programme mit
 Preisstafel durch dieselbe gratis. Bade-Broschüren in allen Buchhandlungen. (1032-1)

MAIFEST

in Leopoldsdub

(bei günstiger Witterung)

Sonntag den 1. Mai 1870

Eröffnungs-Soirée

der Capelle des löbl. Graf Huhn-
 Infanterie-Regiments.

Den erkenntlichsten Dank für den geneigten
 Zuspruch in vorjähriger Sommerfaison auspres-
 send, empfiehlt sich mit vorzüglichem **Märzen-**
bier, feinsten Küche, warmen und kalten Speisen,
 aufmerksamer und solider Bedienung

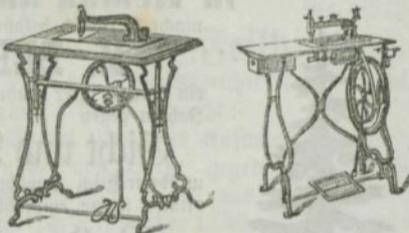
hochachtungsvoll ergebenster
Barthel Jancigai,

(1024-2) Restaurant.

Eintritt 10 kr. (Kinder frei).

Anfang um halb 4 Uhr Nachmittag.

Nähmaschinen



jämmtlicher Systeme.

Albert H. Curjel,

Wien, Mariahilferstrasse 70.

Nur en gros. (951-2)

Seeben erschien:
 (3. sehr vermehrte
 Auflage.)

30.000 Exemplare
 im In- u. Auslande
 bereits vergriffen.

Die geschwächte Manneskraft

deren Ursachen und Heilung.

Dargestellt von **Dr. Bisenz,**
 Mitglied der med. Facultät in Wien.
 Preis fl. 2, mit Franco-Post fl. 2.30.

Zu haben in der
Ordinations-Anstalt

für
geheime Krankheiten

(besonders Schwäche)

von **Med. Dr. Bisenz,**
 Stadt, Currentgasse 12, in Wien.

Tägliche Ordination von 11 bis 4 Uhr.
 Auch wird durch Correspondenz be-
 handelt und werden die Medicamente be-
 sorgt (ohne Postnachnahme).

Wir erlauben uns zum Beginn der Bauaison unseren vorzüglichen Steinbrücker Cement,

feuerfeste Ziegel, Quarzsand und Thon

bestens zu empfehlen. (1004-1)

Broschüren und Preiscurants werden gratis verabfolgt, sowie Aufträge prompt effectuirt.

Steinbrücker Cement-Fabrik zu Steinbrück

(Steiermark).

In Vincenz Woschnagg's

Nähmaschinen-Central-Depôt

Laibach, Hauptplatz 237,

ist eine große Auswahl von Nähmaschinen der berühmtesten Systeme, als **Howe, Wheeler & Wilson,**
Singer, Grover & Baker, Jones Cylinder, neu angekommen, und werden selbe unter
 Garantie und zu sehr billigen, neuerdings herabgesetzten Preisen verkauft. Aufträge nach Auswärts werden
 bestens ausgeführt und gründlicher Unterricht gratis erteilt.
Lager von Spulen, Nadeln, Oel und Maschinenteilen. (1034-1)

Sagorer Cement,

vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen, ist stets
 vorrätig bei

(886-3)

Franz Pirker,

Expeditions- und Commissions-Geschäft in Laibach.

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent an der Grazer Universität,

wohnt hier **Hotel Elefant**, Zimmer-Nr. 20 und 21, und
 ordinirt täglich von 8 Uhr Früh bis
 5 Uhr Abends. (754-16)

Der Aufenthalt mußte bis 7. Mai d. J. verlängert
 werden.

Wichtig für Damen.

Ich beehre mich, die elegante Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Rück-
 keunft aus Wien zum Besuche meiner

Damen-Putzwaaren- Niederlage

höflichst einzuladen. Alles was in Damen-, Mädchen-, Herren- und Knaben-
 Strohhüten, Damen-Seiden-Mantills, als auch Paletots und
 Jacken die Mode und feiner Geschmack in Wien erfommen, ist in reicher Auswahl
 bei mir zu sehen.

In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich selbst am besten empfehlen wird,
 erspare ich jede weitere Anpreisung.

A. J. Fischer,

Kundschafstplatz Nr. 222.

Engländer's zahnärztliche Atelier

ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (998-4)

Deutsch-amerikanisches

Nähmaschinen-Lager

(nur Original-Fabrikate)

aller Systeme

für Familien, Schneider, Sattler, Schuhmacher,

allen Anforderungen entsprechend, herabgesetzte Preise.
 Unterricht gratis, faßlich (schnelle Methode); Garantie die
 größtmögliche.

Bestellungen werden bestens effectuirt. Verpackung gratis.
 Seide, Zwirne, Nadeln und Oel billig.

(924-3)

Empfehlte **Caroline Rudholzer,**

Congressplatz Nr. 25.

Per Paquet 4 Ngr. oder 14 Kr. Gegen Hals und Brustleiden



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Erprobt und bewährt seit einer Reihe von Jahren gegen Husten, Heiser-
 keit, Affectionen der Schleimhaut und des Kehlkopfes, ja gegen alle Beschwer-
 den der Athmungsorgane. Man wolle, um sich vor der großen Zahl von Nach-
 ahmungen zu schützen, auf nachstehende Verkaufsstellen achten: In Laibach
 bei **S. J. Kraschovik** und in Villach bei **Math. Fürst Sohn.** (2609-4)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Mil-**
lisch in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Eine Wohnung,

bestehend aus vier parquettirten Zimmern, Küche,
 Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer ist von Georgi ab
 zu vermieten. Näheres im Zeitungscomptoir. (16)